19.1.2009 - Radio Vatikan

„Nicht nur für die Ökumene beten, sondern konkrete Schritte tun!“

Das fordert die „Kirchenvolksbewegung Wir sind Kirche“ in einer Pressemitteilung zur Weltgebetswoche für die Einheit der Christen. Da die theologischen Gründe für die Trennung weitestgehend aus dem Wege geräumt seien, „sollten die christlichen Kirchen noch intensiver gemeinsam Zeugnis geben und selber sichtbare Zeichen der eigenen Erneuerung und der Einheit untereinander setzen“. Der bevorstehende zweite ökumenische Kirchentag in München „kann sich nach Ansicht von Wir sind Kirche nicht nur auf das gemeinsame Engagement in der Gesellschaft beschränken, sondern muss auch die konkrete Ökumene gerade mit den Kirchen der Reformation spürbar voranbringen. *Der ökumenische Fortschritt sollte sicher nicht nur an der Eucharistie- und Abendmahlsfrage festgemacht werden*. Aber die Christinnen und Christen und auch die nichtkirchliche Öffentlichkeit erwarten mehr als theoretische Klärungsversuche unterschiedlicher Verständnisse von Kirche, Amt und Abendmahl“, so die Erklärung des Verbands. (pm)
Zuletzt geändert am 20.01.2009